

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 06.09.2018, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser
Ursula Brand
Petra Ebbinghaus
Werner Grimm
Gisela Hüssing
Helga Kersting
Heike Löhr-Wigge
Annette Verhees
Antje von der Mühlen
Susann Windholz

als Vertreter für M. Mahmood
ab TOP 2 (17:10 Uhr)

als Vertreter von J. Becker

ab TOP 2 (17:10 Uhr)

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Volker Grossmann
Johannes Mans
Ludger Sändker
Christian Schoppe

ab TOP 2 (17:10 Uhr)

Beratende Mitglieder

Bianca Frerichs
Reiner Klausing
Melanie Römerscheidt
Marie-Christine Schröder

von der Verwaltung

Jürgen Funke
Brigitte Gajdzinski
Tobias Gierling
Wolfgang Scholl

Schriftführerin

Miriam Bönisch

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Jörg Becker
Malik Nasir Mahmood
Andrea Nick
Markus Schnadt

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Barbara Janowski
KHK Oliver Jung
Stephan Krieger

Beratende Mitglieder

Thomas Lorenz

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses am
04.07.2018 (öffentlicher Teil)
2. Kindergartenentwicklungsplan der Stadt Radevormwald für BV/0590/2018
die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2020/21
3. Offene Ganztagschule - Entwicklungsplan der Stadt BV/0591/2018
Radevormwald für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/21
4. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass Mitglieder des Ausschusses, die sich für einen Tagesordnungspunkt für befangen halten, dies bitte jetzt erklären möchten. Kein Mitglied ist befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses am 04.07.2018 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.07.2018 zur Kenntnis.

Herr Schoppe weist später darauf hin, dass in der Niederschrift zur 13. Sitzung ein Fehler unterlaufen ist. Es handelt sich um die Evangelische Gesellschaft Deutschlands und nicht um die Evangelische Kirche Deutschlands.

2. Kindergartenentwicklungsplan der Stadt Radevormwald BV/0590/2018 für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2020/21

Herr Funke erläutert die Vorlage ausführlich.

Herr Schoppe erkundigt, aus welchem Grund eine Erweiterung der städtischen Kindergarten angedacht ist und nicht die der freien Träger. Diese bekommen höhere Zuschüsse als die Stadt.

Herr Funke führt dazu aus, dass hierüber durchaus nochmals nachgedacht werden kann, als Grundlage für die Vorschläge die zur Verfügung stehenden Flächen genommen worden. So bietet sich z.B. die Fläche des Kindergarten Sprungbretts für eine Erweiterung an.

Frau Ebbinghaus berichtet, dass ihr die Unterlagen des Gutachters nicht zugegangen sind. Sie wird keine Entscheidung abgeben können, da ihr keine Übersicht über die Daten und Fakten vorliegen.

Frau von der Mühlen erkundigt sich, wie vorgegangen wird, wenn der Haushalt nicht genehmigt werden sollte. Herr Funke erläutert hierzu, dass nach der Ratssitzung bereits erste Gespräche geführt werden.

Frau Schröder befürwortet die Erweiterung der Kindergärten. Sie schlägt jedoch vor, den Ansatz von 40.000 Euro für den Umbau einer Kita höher anzusetzen, da die Ausstattung und die Spielgeräte mit hohen Kosten verbunden sind. Sie schlägt einen Ansatz von 60.000 Euro vor. Außerdem führt sie auf, dass ein Anstieg von 10 Kindern pro Jahr aus ihrer Sicht zu niedrig angesetzt ist.

Herr Bornewasser bestätigt die Aussage von Frau Schröder.

Herr Mans erklärt, dass 10 Kinder pro Jahr eingerechnet wurden, sich jedoch die Frage stellt, wie hoch der Andrang ausfällt. Es ist zu früh für weitere Gespräche, da unklar ist, welche Nachfrage an Karthausen besteht.

Herr Funke fügt hinzu, dass 40.000 Euro ein bisheriger Erfahrungswert ist und dies ausreicht.

Frau Ebbinghaus schildert, dass Gespräche mit dem Sana Krankenhaus stattgefunden haben. Bei verschiedenen Eltern von Kleinkindern mit Schichtdienst würden in Kindergärten gerne andere Öffnungszeiten gesehen. Außerdem sollte mehr auf die Eltern eingegangen werden.

Herr Gierling berichtet, dass aufgrund der durchgeführten Abfrage Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr ausreichen.

Frau Kersting führt aus, dass aufgrund des Fachkräftemangels die Schichtarbeit sehr schwierig bis nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald den Kindergartenentwicklungsplan für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2020/21 in der dieser Vorlage beiliegenden Fassung (unter Vorbehalt der entsprechenden Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2019 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2022) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	7 Ja-Stimmen	(3 CDU, 1 SPD, 1 UWG, 2 freie Träger)
	Nein-Stimmen	
	4 Enthaltungen	(1 AL, 1 Bündnis 90 / Die Grünen, 2 freie Träger)

3.	Offene Ganztagsschule - Entwicklungsplan der Stadt Radevormwald für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/21	BV/0591/2018
-----------	---	---------------------

Herr Funke erläutert die Vorlage.

Frau Ebbinghaus führt auch hier aus, dass ihr die Unterlagen von Herrn Gnorsko fehlen, so dass eine Zustimmung zu dem Entwicklungsplan nicht möglich ist.

Frau Verhees erkundigt sich, wer das Personal einstellt, wenn man drei Gruppen neu bilden will. Herr Funke führt aus, dass es sich hierbei um eine Aufgabe des jeweiligen Fördervereins handelt, da dieser Träger der OGS ist.

Herr Schoppe befürwortet die Aussage von Herrn Funke, dass Fördervereine Stellenausschreibungen vornehmen sollen, da diese das Personal in der Vergangenheit besser als die Städte akquirieren könnten. Im Weiteren erkundigt er sich, aus welchem Grund die Gebäude der Schulen bzw. der OGS in einem anderem Ausschuss beraten wird. Der JHA hat nach seiner Auffassung das Recht mit zu beraten. Er fragt weiterhin nach, warum die GGS Stadt, die flächenmäßig besser gestellt ist als die KGS, weniger Kinder in der OGATA betreut.

Herr Funke führt hierzu aus, dass die GGS Stadt aktuell 56 Kinder betreut. Mit dem bestehenden Personal können nicht mehr Kinder betreut werden, es bestehe aber die Bereitschaft mehr Kinder aufzunehmen.

Herr Bornewasser bittet um Erläuterung, ob in den geschätzten Kosten für den Neubau einer Grundschule im Bereich Blumenstraße nur der Bau der Grundschule oder auch ein Kindergarten berücksichtigt ist.

Herr Funke erläutert, dass es sich bei diesen Kosten lediglich um die Baukosten der Schule handelt. Es gibt bereits zwei Kindergärten in der Nachbarschaft mit denen eine Kooperation gewünscht ist. Es wird somit ein Bildungshaus mit mehreren Standorten entstehen.

Frau Ebbinghaus schlägt vor, dass der Jugendhilfeausschuss verschiedene Grundschulen oder Kindergärten besichtigt, um sich vor Ort einen Eindruck zu machen.

Sodann bringt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald den Entwicklungsplan für die Offene Ganztagschule in Radevormwald für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/21 in der dieser Vorlage beiliegenden Fassung (unter Vorbehalt der entsprechenden Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts 2019 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2022) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	9 Ja-Stimmen	(3 CDU, 1 SPD, 1 UWG, 4 freie Träger)
	Nein-Stimmen	
	2 Enthaltungen	(1 AL, 1 Bündnis 90/Die Grünen,)

4. Mitteilungen und Fragen

Herr Mans erklärt, dass die BMX-Strecke gesperrt wird, da der Verein aktuell nicht in der Lage ist, die Anlage zu pflegen. Durch Dauerregen bestehen außerdem verschiedene Sicherheitsprobleme. Um einen möglichen Wiederaufbau zu organisieren, fehlt Personal.

Frau Schröder fragt nach der Anzahl von Fällen, in denen Kindeswohlgefährdungen gemeldet worden sind. Im Jahr 2017 wurden 73 Fälle gemeldet, wobei sich in 46 Fällen ein Bedarf in der Familie ergab. Aktuell liegen ca. 95 Meldungen vor.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich, aus welchen Gründen der neue Kindergarten an der GGS Stadt die kleine Sporthalle nicht nutzt.

Anmerkung: Frau Niepott, Leiterin des Kindergartens, hat auf Nachfrage erklärt, dass die Turnhalle in dem KiGa Kottenstraße und die Räumlichkeiten in der KiGa in der GGS Stadt völlig ausreichend sind.

Frau Schröder erkundigt sich nach den Fallzahlen im Bereich des Unterhaltsvorschlusses nach der Gesetzesänderung.

Anmerkung: Derzeit wird in 188 Fällen Unterhaltsvorschuss gezahlt bzw. der Anspruch geprüft. Ebenso erfragt Frau Schröder die Rückholquote. Diese liegt dieses Jahr bei derzeit ca. 13 % der Ausgaben

Dr. Jörg Weber
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Sitzungsende: 18:20 Uhr